

# Scharfe Vorwürfe der EU gegen israelischen Minister: Sie fördern Desinformation und vermischen BDS und Terror

17.07.2018, Noa Landau, haaretz.com – Übersetzung: K. Nebauer, palaestina-portal.eu

*Federica Mogherini von der EU hat dem israelischen Minister für öffentliche Sicherheit, Gilad Erdan, einen scharf formulierten Brief geschrieben und ihm vorgeworfen, 'haltlose und inakzeptable' Behauptungen, die Organisation unterstütze Terror, zu machen.*

Die Außenministerin der EU, Federica Mogherini, hat dem Minister für Strategische Angelegenheiten, Gilad Erdan, einen persönlichen, scharf formulierten Brief geschickt, in dem sie ihn auffordert, Beweise für die „vagen und unbegründeten“ Behauptungen vorzulegen, dass die EU gegen Israel gerichtete Terror und Boykottaktivitäten über non-profit- Organisationen finanziert.

**Am Schluß des Briefes  
läßt Mogherini Erdan nach  
Brüssel ein, um dort  
Beweise für diese  
Behauptungen vorzulegen**

In ihrem Brief, den Haaretz erhielt, antwortet Mogherini auf einen im Mai vom Ministerium für Strategische Angelegenheiten herausgegebenen Bericht mit dem Titel „Die Millionen, die von EU-Institutionen an NGOs mit Verbindungen zu Terror und Boykott gegen Israel vergeben wurden“. In dem Brief, den Erdan zusammen mit dem Bericht an Mogherini geschickt hatte, schrieb er: „Eine vom Ministerium durchgeführte gründliche Rechercharbeit hat aufgedeckt, dass die EU 2016 vierzehn europäische und palästinensische NGOs, die offen und eindeutig BDS fördern, finanziell unterstützt hat.“

Er legte (der EU) auch zur Last, dass „einige der BDS unterstützenden NGOs, die von der EU direkt oder indirekt finanzielle Unterstützungen erhalten, mit terroristischen Organisationen verbundent sind, die von der EU als terroristisch bezeichnet werden“.

Erdan fügte hinzu, dass eine derartige finanzielle Unterstützung die Beziehungen zwischen der EU und Israel untergrabe und „ebenso die Chancen für Frieden untergrabe“. In der Folge war der Bericht an die Zeitung Israel Hayom durchgesickert, die unter der Schlagzeile „Millionen Euros Hass“ darüber berichtete. An dem Tag, an dem der Bericht herauskam, twitterte Erdan: „Die EU fährt fort, BDS-Organisationen mit zehn Millionen Shekel pro Jahr zu finanzieren, von denen einige mit Terrororganisationen verlinkt sind.“

In ihrem Brief, der am 5. Juli an Erdan gesandt wurde, schreibt Mogherini: „Behauptungen, dass die EU Hetze und Terror unterstützen, sind haltlos und inakzeptabel. Auch der Titel des Berichts selbst ist unangebracht und irreführend; er vermischt Terrorismus mit der Boykott-Thematik und schafft in der öffentlichen Wahrnehmung bezüglich zweier verschiedener Phänomene eine inakzeptable Verwirrung.“

Sie fügte hinzu, dass die EU energisch „gegen jede Unterstellung einer Verwicklung der EU in die Unterstützung von Terror oder Terrorismus protestiert“, und dass „vage und unbegründete Beschuldigungen nur zu Desinformationskampagnen beitragen“.

Mogherini macht auch geltend, dass der fragliche Bericht Fehler enthält. „Zum Beispiel erhalten von den in dem Bericht aufgelisteten 13 Organisationen sechs keine EU-Gelder für Aktivitäten in Palästina und keine von ihnen erhält EU-Gelder für BDS-Aktivitäten“, schrieb sie. Sie sagt auch: „Außerdem erhalten mehrere der in dem Bericht genannten Organisationen, wie in israelischen Medien in den letzten Wochen ausführlich berichtet wurde, auch Gelder von internationalen Gebern einschließlich den Vereinigten Staaten“.

**Jede Aktion, die dazu führt, den Raum, in welchem Organisationen der Zivilgesellschaft operieren, durch übermäßige Einschränkung der Versammlungsfreiheit zu einzugrenzen, sollte vermieden werden**

Hinsichtlich der angeblichen Unterstützung der BDS-Bewegung schreibt Mogherini an Erdan: „Die Europäische Union hat ihre Position zu der sogenannten 'BDS'-Bewegung ('Boycott, Investitionsentzug und Sanktionen') nicht geändert. Da ihre Politik ausdrücklich zwischen dem Territorium des Staates Israel und den seit 1967 besetzten Gebieten unterscheidet, weist die EU alle Versuche Israel zu isolieren zurück und unterstützt Aufrufe zum Boykott nicht. Die EU gibt keine Gelder für Aktionen, die mit Boykott-Aktivitäten in Beziehung stehen. Jedoch bedeutet die Tatsache, dass eine Organisation oder Einzelperson mit der BDS-Bewegung in Verbindung steht, nicht, dass sie mit Anstiftung zu rechtswidrigen Handlungen zu tun hat, noch dass sie sich dadurch für die Vergabe von EU-Geldern als ungeeignet erweist.“

„Die EU steht fest zum Schutz der freien Meinungsäußerung und der Versammlungsfreiheit in Übereinstimmung mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und dem Fallrecht des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Meinungsfreiheit ist auch bei Informationen und Ideen anzuwenden, *die den Staat oder irgendeinen Sektor der Bevölkerung verärgern, schockieren oder beunruhigen*. Jede Aktion, die dazu führt, den Raum, in welchem Organisationen der Zivilgesellschaft operieren, durch übermäßige Einschränkung der Versammlungsfreiheit zu einzugrenzen, sollte vermieden werden.“

Bezüglich der Behauptungen einer Unterstützung des Terrorismus schreibt Mogherini „Die EU hat sehr strenge Regeln zur gründlichen Durchleuchtung und Prüfung der Empfänger von EU-Geldern. Wir nehmen jede Behauptung einer mißbräuchlichen Verwendung von EU-Geldern sehr ernst und sind verpflichtet alle mit substantiellen Beweisen vorgebrachten (Behauptungen) zu untersuchen. Wir sind überzeugt, dass EU-Gelder nicht für die Unterstützung des Boykotts von Israel oder BDS-Aktivitäten und ganz bestimmt nicht für die finanzielle Unterstützung von Terrorismus verwendet worden sind.“ Am Schluß des Briefes lädt Mogherini Erdan nach Brüssel ein, um dort Beweise für diese Behauptungen vorzulegen. „Sie und Ihre Beamten sind jederzeit eingeladen nach Brüssel zu kommen und die Beweise vorzulegen, die Sie haben, um die Behauptungen zu begründen“, schreibt sie. In der Zwischenzeit laden wir Ihre Regierung ein mit uns einen produktiven Dialog zu Fragen der Zivilgesellschaft zu führen, wie es im EU-Israel Action Plan vorgesehen ist, und dies mehr im Geist einer offenen und transparenten Kooperation als durch gehaltloses, ohne vorheriges Gespräch und Zusammenarbeit veröffentlichtes Material.

In dem vom Ministerium für Strategische Angelegenheiten verfassten Bericht wurde behauptet, dass die EU 2016 mehr als 5 Millionen Euro (fast \$ 5,9 Mio) an Organisationen überwiesen habe, die „Delegitimierung und Boykotte gegen Israel unterstützen“. Obwohl der Bericht als „gründlich“ bezeichnet worden ist, basieren die meisten seiner Behauptungen auf einer kleinen Anzahl von Fällen aus offenen Quellen.

Haaretz untersuchte einige der im Bericht gemachten Behauptungen und fand, dass die Interpretation einiger der Vorfälle abweichend von der Information geschildert werden, auf der sie basieren. Zum Beispiel wird der Boykott von Siedlungen allein gelegentlich als Unterstützung von BDS bezeichnet, obwohl die betreffenden Organisationen die Anwendung der Prinzipien der Bewegung auf Israel selbst nicht notwendigerweise unterstützen, sondern sogar speziell ablehnen. Diese Interpretation passt zu der Art, wie die israelische Regierung in den letzten Jahren versucht hat die Unterscheidung zwischen den beiden Angelegenheiten zu verwischen.

**Die EU steht fest zum Schutz der freien Meinungsäußerung und der Versammlungsfreiheit in Übereinstimmung mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union**

Für die EU aber ist die Unterscheidung wichtig. Während die EU Aktivitäten, die einen Boykott des Staates Israel (ohne Einbeziehung der Siedlungen) fördern, nicht direkt finanziell unterstützt, sieht sie die ideologische Unterstützung der Bewegung als legitime Freiheit der politischen Meinungsäußerung. Die EU kann die Verwendung ihrer Gelder überwachen, seit dies generell im Vorfeld spezifischer Aktivitäten angeordnet ist und es eine laufende Supervision gibt.

In anderen Fällen bezeichnet der Bericht des Ministeriums bestimmte Beispiele, in denen Mitarbeiter (Agenten) der Hamas, oder der Volksfront an anderen Aktivitäten teilgenommen haben, die von NGOs unterstützt wurden, die EU-Gelder erhielten, als „Unterstützung von Terror“. Auf dieser Basis beschuldigt Israel die EU indirekt Terror finanziell zu unterstützen. Beim Lesen des Berichts zeigt sich, dass viele Behauptungen an solche erinnern, die von rechtsgerichteten Organisationen gemacht wurden, vor allem von NGO Monitor.

Erdan reagierte auf diesen Bericht mit der Feststellung: „Es ist traurig, dass die Außenministerin der Europäischen Union wieder einmal beschlossen hat ihren Kopf in den Sand zu stecken und den klaren Beweis dafür zu ignorieren, dass die BDS-Organisationen, die von ihr Geldmittel erhalten, direkt oder indirekt mit terroristischen Organisationen wie der Hamas und der Volksfront in Verbindung stehen oder mit ihnen zusammenarbeiten. Mogherini gibt zu, dass die meisten der finanziell unterstützten Organisationen, die im Bericht des Ministeriums erwähnt werden, tatsächlich den Boykott Israels unterstützen, und zugleich macht sie die lächerliche Ausrede, dass das Boykott-Organisationen gegebene Geld für andere Zwecke verwendet wurde und nicht für ihre Aktivitäten, die auf den Boykott Israels abzielen“. „Bedauerlicherweise repräsentieren Ausreden wie diese die Politik der Europäischen Union auch bei anderen Themen wie ihrer Haltung zu Iran und dem palästinensischen Terror“, fuhr er fort. „Auch in diesen Dingen hat die EU beschlossen es wie der Vogel Strauß zu machen und sich so zu verhalten, als sei sie blind gegenüber Hass, Hetze und Boykotten.“

Die EU kommentierte diesen Bericht mit den Worten: „Für gewöhnlich kommentieren wir geleakte Korrespondenz mit unseren Partnerländern nicht, aber wegen der Behauptungen, die in dem jüngsten vom Regierungs-Ministerium für Strategische Angelegenheiten veröffentlichten Bericht enthalten sind, haben unsere Zentralen den Bericht sorgfältig geprüft und sind zu dem Schluss gekommen, dass die in dem Bericht präsentierten Behauptungen unbegründet sind.“

„Die EU hat strikte Regeln die Empfänger von EU-Geldern gründlich zu durchleuchten und zu prüfen. Wir sind daher überzeugt, dass EU-Gelder nicht für die Finanzierung von Terrorismus verwendet wurden.“

Unser Kampf gegen Terrorismus war nie entschlossener, und wir hatten immer eine klare Haltung zu terroristischen Organisationen. Wir sind auch überzeugt, dass unsere Gelder nicht für die Unterstützung von Boykott von Israel und im Besonderen nicht von BDS-Aktivitäten verwendet worden sind“, heißt es in dem Kommentar.

„Die EU weist jeden Versuch Israel zu isolieren zurück und unterstützt keine Aufrufe zum Boykott. Gleichzeitig steht die EU fest zum Schutz der freien Meinungsäußerung und der Versammlungsfreiheit in Übereinstimmung mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.“

„So wie immer untersucht die EU alle ernsthaften Behauptungen, die in Bezug auf solche Aktivitäten und finanzielle Unterstützung gemacht werden. Wenn es irgendeinen Beweis gibt, der solche Behauptungen belegt, werden die israelischen Obrigkeiten immer willkommen sein, um uns dies als Teil eines offenen und transparenten Dialogs zu präsentieren.“

*Übersetzung: K. Nebauer (<http://palaestina-portal.eu/texte/texte-13.htm#EU>)*

Quelle:

[haaretz.com/israel-news/.premium-eu-s-mogherini-to-israeli-minister-you-feed-disinformation-1.6280308](https://www.haaretz.com/israel-news/.premium-eu-s-mogherini-to-israeli-minister-you-feed-disinformation-1.6280308)